



Arbeits-Grundsätze

Datum: 27.1.2014

Meine Coaching-Workshops oder Einzel-Coachings sind so angelegt, dass

- **in wenigen Stunden**
- **mit Respekt, Ernst und Humor**
- **wirksame Änderungen erzielt werden**
- **durch Aktivieren der "inneren Erzählhaltung"**
- **nah an der Person und ihrer beruflichen Praxis**
- **im Rahmen eines systemischen Ansatzes.**

Meistens erleben die Teilnehmer schon **nach wenigen Stunden erste Erfolge**: ihre Präsentationen, Texte und Filme werden verständlicher und überzeugender, ihre Lebendigkeit nimmt zu. Am wirksamsten sind Einzel-Coachings (zunächst ein halber Tag, evt. Vertiefung) mit konkreten Anlässen. Entsprechende Coaching-Workshops in kleinen Gruppen (i.d.R. 6 Teilnehmer, in Ausnahmefällen bis max. 9 Teilnehmer) dauern i.d.R. zwei Tage - aber auch immer mit konkreten individuellen Anlässen.

Viel Ernst und viel Humor: Als Kabarettist fällt es mir leicht, die Teilnehmer auch bei ernstesten Problemen und Blockaden immer wieder mit Humor aufzulockern, damit sie über ihre kleinen und größeren Hindernisse hinwegkommen und erste Veränderungsschritte wagen. Ein Problem, über das man lachen kann, hat man ja schon fast bewältigt!

"Ertrag" für die allermeisten Teilnehmer: **konkrete individuelle Impulse, die wirksam und fast immer sofort & relativ leicht umzusetzen sind**. Klar aber auch, dass nach einem Coaching noch weitergearbeitet werden muss - incl. Feedback durch Kollegen oder Freunde! Und natürlich sind Vertiefungen oft sehr sinnvoll.

Wichtigste Methode: **die "innere Erzählhaltung" der einzelnen Teilnehmer zu aktivieren!** Dabei braucht niemand etwas völlig Neues zu lernen: Denn über die "innere Erzählhaltung" des Alltags verfügt jeder, hat sie seit vielen Jahren tagtäglich und intensiv trainiert, weiß, wie er Informationen erfolgreich an den Mann oder die Frau bringt. (Und muss für öffentliche Auftritte nur wenige Prozent davon weglassen!) Aber seltsamerweise meinen viele Menschen, dass "Erzählen wie im Alltag" vor Publikum nichts zu suchen hat. Und deshalb haben sie sich eine komplizierte Kunst-Haltung für die Öffentlichkeit angewöhnt. Sie greifen dabei auf (scheinbar) erfolgreiche Modelle aus Fernsehen, Politik oder dem eigenen Unternehmen zurück und kopieren doch nur die Fehler dieser Modelle.

Kernelement der Coaching-Workshops und Einzel-Coachings: die jeweilige Person der Teilnehmer und ihre Berufspraxis. Mindestens 80% der Zeit stehen **individuelle Arbeitsproben, Projekte und Vorhaben** im Mittelpunkt (mit konstruktiver Feinanalyse). Nach der Vorstellung der Arbeitsprobe oder des Vorhabens folgt zunächst ein **"Vierfach-Feedback"**: Die erste Rückmeldung über die Qualität kommt vom Akteur selbst, dann folgen die Gruppe und der Trainer. Als zentrales Element danach dann eine **"konstruktive Feinanalyse"** der Videoaufnahme oder eines Filmes - in der Sache klar und präzise, in der Haltung respektvoll, verbindlich und konstruktiv. Dabei werden extrem genau die individuellen Stärken und Schwächen herausgearbeitet und gleich an Ort und Stelle Alternativen ausprobiert, die spürbare Fortschritte bringen.

Wie weit er oder sie damit gehen möchte und was zum jeweiligen System (Team / Abteilung / Unternehmen) passt: Dafür trägt aber jeder **letztendlich die Verantwortung** selbst.